

Baudenkmäler

- D-4-75-174-1** **Humbertstraße 2.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; im Mauerwerk Reste der 1523 zerstörten Burg.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-2** **Marktplatz 1.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Walmdach, Mitte 19. Jh.; Türrahmung, Granit, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-3** **Marktplatz 2.** Gasthaus zum Goldenen Adler, zweigeschossiges Gebäude mit hohem Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-4** **Marktplatz 4.** Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-5** **Münchberger Straße 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, bez. 1806, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-6** **Münchberger Straße 8.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, 1763, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-7** **Schloßgasse 1.** Ehem. Hartungsches Amtshaus, dreigeschossiger Walmdachbau, 1730; im Nebengebäude, sog. Manghaus, Mauerrest der 1523 zerstörten Burg.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-18** **Schloßgasse 1.** Burgmauer, Reste einer Wehrmauer der 1523 gebrandschatzten Burg Sparneck, Granitsteinmauerwerk mit Schießscharten, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-8** **Weißdorfer Straße 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-174-10** **Weißstädter Straße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-174-11 **Weißstädter Straße 3.** Ehem. Karmelitenklosterkirche St. Veit, Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm, im Wesentlichen 2. Hälfte 15. Jh., 1695-98 Verlängerung nach Westen und Turmbau, 1852-61 Turmneubau und Restaurierung in neugotischen Formen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 11

Bodendenkmäler

- D-4-5836-0012** Archäologische Befunde im Bereich des Burgstalls Stockennroth mit z.T. obertägig erhaltenen den eheml. hoch- und spätmittelalterlichen Herrschaftssitz umgebenden Wall- und Grabenanlagen.
nachqualifiziert
- D-4-5836-0013** Als Hohlwegfächer ausgebildeter Abschnitt einer mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Altstraße.
nachqualifiziert
- D-4-5837-0014** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Karmeliten-Klosters von Sparneck sowie im Bereich der ehem. Karmelitenklosterkirche und späteren Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-5837-0056** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der 1523 zerstörten Burganlage von Sparneck.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4